



**Erklärung von MAKKABI Deutschland e.V.
zur Prävention vor sexueller Gewalt (PSG) in der Kinder- und Jugendarbeit
(Stand: 11.02.2019)**

A.) Grundsätze

Prävention vor sexueller Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. In den zurückliegenden Jahren, vor allem in jüngster Zeit, wurden immer wieder schwere Fälle von Fehlverhalten gegenüber Kindern oder Jugendlichen öffentlich, wo unter anderem Vernachlässigungen, aber auch sexuelle Gewalt Gegenstand waren. Es ist oberste Pflicht, dass alle im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit Tätigen und sonst verantwortliche Personen oder Institutionen dafür Sorge zu tragen haben, den Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen vorzubeugen und entgegenzutreten.

In enger Abstimmung mit dem Bundesministerium des Innern sowie der dsj und dem DOSB, beschließt MAKKABI Deutschland e.V. mit der nachfolgenden Konzeption konkrete Maßnahmen im Verband umzusetzen. Gleichzeitig gibt er für seine Mitgliedsvereine Empfehlungen zur Prävention vor sexueller Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit ab und wirbt für deren Umsetzung.

B.) Maßnahmen des Verbandes

1. Benennung von Ansprechpartnern

MAKKABI Deutschland e.V. hat zwei Vertrauensperson (Frau Christine Schübler, Verbandssekretärin und Herr Alfred Goldenberg, Vizepräsident für Sport) eingesetzt, die bei entsprechenden Verdachtsfällen von Dritten oder von behördlicher Stelle (Landeskriminalamt usw.) kontaktiert werden können. An sie können sich alle Vereine, Eltern, Jugendliche oder Verbandsmitarbeiter wenden.



2. Ehrenkodex für Lizenznehmer und Inhaber von Zertifikaten

Der Südwestdeutsche Fußballverband wird seine Trainer- und Schiedsrichter-Lizenzen sowie Zertifikate nur noch an Trainer, Schiedsrichter und Betreuer aushändigen, die eine Selbstverpflichtung (Ehrenkodex) – Prävention vor sexueller Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit – unterzeichnen. Sie ist vom DOSB für seine Fachsportverbände entwickelt worden und wird von MAKKABI Deutschland übernommen

3. Sanktionen

MAKKABI Deutschland e.V. stellt sicher, dass eine Trainer- bzw. Schiedsrichter-Lizenz bei einem Verdacht von sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen ausgesetzt und bei einer rechtskräftigen Verurteilung entzogen wird. Bei Trainern und Betreuern ohne Lizenz wird in solchen Angelegenheiten ein Betreuungsverbot ausgesprochen.

C) Empfehlungen an die Vereine

1. Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses

MAKKABI Deutschland e.V. empfiehlt seinen Vereinen, sich von allen Personen des Vereins, die mit Jugendlichen zu tun haben (bei Feriencamps, Torwartcamps, Training usw.), ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis vorlegen zu lassen. Für die Ausstellung eines erweiterten Führungszeugnisses können Gebühren von 13,00 Euro anfallen. Auf entsprechende schriftliche Anforderung durch den Verein ist eine Gebührenbefreiung bei ehrenamtlicher Tätigkeit möglich.

Dabei ist es ratsam, den betroffenen Mitarbeitern, insbesondere den Ehrenamtlichen, bei der Anforderung des Führungszeugnisses zu verdeutlichen, dass dies kein unfreundlicher Akt gegen das freiwillige Engagement ist, sondern dem vorbeugenden Kinder- und Jugendschutz geschuldet ist, und deshalb als Qualitätssiegel dem positiven Image des Vereins dient.



2. Benennung von Ansprechpartnern

Die von MAKKABI Deutschland benannten Vertrauenspersonen (Frau Christine Schüßler, Verbandssekretärin und Herr Alfred Goldenberg, Vizepräsident für Sport) stehen auch allen Ortsvereinen zur Verfügung. Darüber hinaus wird empfohlen, dass es in jedem Verein einen eigenen Ansprechpartner für derartige Fälle gibt, die sich dann auch jederzeit an MAKKABI Deutschland wenden können.

3. Ehrenkodex

Des Weiteren empfiehlt MAKKABI Deutschland, dass alle Personen des Vereins die mit Jugendlichen zu tun haben, eine Selbstverpflichtung (Ehrenkodex) zur Prävention vor sexueller Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit unterzeichnen, soweit dies nicht schon im Rahmen von Lizenzen oder Zertifikaten von MAKKABI Deutschland geschehen ist. Sie ist vom DOSB für seine Fachsportverbände entwickelt worden und wird von MAKKABI Deutschland übernommen.

4. Handlungsempfehlungen für Vereine

MAKKABI Deutschland empfiehlt seinen Vereinen die vom DOSB entwickelten Handlungsempfehlungen.

MAKKABI Deutschland e.V. Frankfurt, 11.02.2019



Alon Meyer
Präsident



Wolfgang Krymalowski
Vizepräsident für Verwaltung



Alfred Goldenberg
Vizepräsident für Sport